

## Editorial

### Musik – hören und selber singen

Kammermusik ist im Kirchengemeindehaus in Elgg angesagt: das Loewe Quartett bietet uns feinste Streichmusik. Soë Blue und Band lassen in der Schlatter Kirche den Blues leben – lassen Sie sich diese besonderen Konzerte nicht entgehen!

Das von Johanna Breidenbach vorgestellte Monatslied im April singen wir alle in diesem Monat in jedem Gottesdienst und machen so selber Musik!

### Predigt – in der Kirche und zu Hause

Eine Predigt zu hören, gibt Kraft – wem es nicht möglich ist, in den Gottesdienst zu kommen, kann jene auf der Homepage auch zum Hören finden. Lesen Sie Genaueres im Innenteil!

### Willkommen

#### Hans-Peter Mathes

Stefan Gruden ist von Anfang Juni bis Ende November im Weiterbildungsurlaub und wird von Hans-Peter Mathes vertreten. Der noch nicht lange pensionierte Pfarrer war zuletzt in der Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal tätig. Willkommen im Eulachtal!

### In die Ferne schweifen

Die Gemeindeferien führen die Teilnehmenden ins Engadin nach Sils Maria, einen wunderbaren Ausgangsort für verschiedene Aktivitäten und auch einfach zum Geniessen. Kommen Sie mit!

#### Katharina Wachter

#### Kirchenpflege Eulachtal



## «Was willst du denn mit dem noch?»

**Pfarrer Stefan Gruden | Tja, gute Frage. Wo sie recht hat, hat sie recht. Was ist es, was mich hindert, ihn einfach zu entsorgen? Zu gebrauchen ist er nicht mehr, das sieht sie schon richtig, meine Frau.**

Er ist kaputt, funktioniert nicht mehr, staubig rumstehen und immer mehr Staub auf sich sammeln, das ist das Einzige, was er noch tut. Reicht das als Daseinszweck? Denn eben: Funktionieren tut er nicht mehr. Und auch wenn er es noch täte – im Einsatz wäre er dennoch wohl längst nicht mehr. Ausser Dienst, sozusagen, viel mehr noch: Er hat ausgedient.

Dabei war er mal richtig wichtig, mein alter Wecker. Dass ich überhaupt in der Lage war, die Schule zu besuchen – so zwischen meinem fünfzehnten und neunzehnten Lebensjahr und da vor allem (aber beileibe nicht nur) vormittags –, das verdanke ich nicht zuletzt ihm. Er war es, der es geschafft hat, was schier unmöglich war zu der Zeit: mich aus den Traumlanden viel zu kurzer Nächte zu rufen, zum Auf-

stehen zu bewegen, obwohl ich – vor dem Mittag zumindest – keinen ernstzunehmenden Grund dafür sah.

### Ausgedient

Und nun also: «ausgedient»! Für andere ein Grund, ihn zu entsorgen – für mich gerade nicht! Denn «ausgedient» meint doch weit mehr, als bloss nicht mehr gebraucht, nicht mehr nötig und nützlich zu sein, seine Schuldigkeit getan zu haben, um nun aussortiert zu werden.

Mir kommt anderes in den Sinn: Wer oder was «ausgedient» hat, hat mal «gedient», und das verdient Achtung, Respekt – bei Dingen und noch viel mehr bei Menschen!

### Dienen...

Dienen, ein Begriff – weit mehr als nur ein Wort –, der heutzutage viel

zu wenig Beachtung findet. Selbst die Einträge im Wörterbuch greifen zu kurz:

«dienen (Verb): a) in untergeordneter Stellung für jemanden arbeiten; b) einer Sache von Nutzen sein; c) eine bestimmte Verwendung finden; d) beim Militär arbeiten.»

Das mag alles nicht falsch sein – und doch ist damit nicht alles gesagt. Ich denke an den alten Kellner (der nie Servicefachmann genannt werden wollte), mit dem ich einst zusammengearbeitet habe: Weshalb er so hing an seinem Beruf, der ihm vielmehr Berufung war? Es sei das Dienen: eine Tätigkeit, ganz am anderen, am Gast

ausgerichtet und ihm zugute – um genau darin Sinn und Erfüllung zu finden, Ausdruck zu sein auch der eigenen Persönlichkeit, dessen, was ihm selbst wichtig war.

### ... als Freiheit

Meine Gedanken wandern weiter – und landen bei Luther und seiner berühmten Skizze zur Freiheit eines Christenmenschen:

«Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.»

Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.»

Der Dienst also am anderen gerade als Ausdruck der eigenen, geschenkten Freiheit.

Wie die Welt aussähe, wenn wir solches häufiger beherzigten? Wenn wir ehemals Dienende nicht einfach aussortierten, sondern ihr «ausgedient» als Würdetitel begriffen?

So frage ich mich beim Anblick meines alten Weckers.

Nein, einfach entsorgen will und kann ich nicht.

## «Mutanfall» von Lisa Marti

In ihrem Buch «Mutanfall» blickt die Glarnerin Lisa Marti auf ein Leben zurück, das spannender und tragischer, letztlich aber auch opti-



mistischer und zufriedener nicht sein könnte. Unterstützt von der Ghostwriterin Franziska K. Müller, erzählt sie von ihrem immensen Verlust, als ihr Mann Ernst spurlos verschwindet, von grosser Einsamkeit, tiefster Verzweiflung und einer bis heute brennenden Ungewissheit über seinen Verbleib. Sie erzählt aber auch von einem dunklen Kapitel Schweizer Geschichte, das sie am eigenen Leib erfahren musste: dem Verdingkindwesen. Und davon, wie sie zum Leben zurückfand. Lisa Marti's heutiger Zufriedenheit und Strahlkraft liegt eine Selbstbefreiung zugrunde, die für eine Frau ihrer Generation nicht selbstverständlich ist. Lisas Geschichte berührt und wühlt auf, und sie macht Mut. Wir freuen uns auf viele interessierte Leserinnen.

*Pia Bagutti*

**Samstag, 13. April**  
**09.00 Uhr**  
**KGH Elgg, Saal**

Immer wieder sonntags...

## Treff für Alleinstehende: Besuch der Fotostiftung Winterthur

Jakob Tuggener (1904–1988) gehört zu den Ausnahmerecheinungen der Schweizer Fotografie des 20. Jahrhunderts. Selbstbewusst verstand er sich von Anfang an als Künstler.

Die ausdrucksstarken Aufnahmen von rauschenden Ballnächten sind legendär und das Buch «Fabrik» von 1943 gilt als ein Meilenstein der Geschichte des Fotobuchs. Doch noch ein drittes, bisher kaum beachtetes Thema liess Tuggener nicht



Jakob Tuggener, Dreschmaschine im Tösstal, 1950er-Jahre  
© Jakob Tuggener Stiftung / Fotostiftung Schweiz



Jakob Tuggener, Feriengäste des La Forclaz, Val d'Herens, 1957  
© Jakob Tuggener Stiftung / Fotostiftung Schweiz

los: das einfache Leben auf dem Land.

Die Ausstellung «Die 4 Jahreszeiten» führt vor Augen, wie intensiv sich dieser Meister der Schwarzweiss-Fotografie mehr als 30 Jahre lang dem Thema «Landleben» widmete. Durch eine etwa einstündige Führung lernen wir die Ausstellung mit bisher unbekanntem Arbeiten kennen.

Um 13.25 Uhr treffen wir uns beim Bahnhof Elgg und fahren mit dem Zug um 13.34 Uhr nach Winterthur. Wir bitten Sie, das Zugbillet

selbständig zu lösen. Nach dem Museumsbesuch lassen wir den Nachmittag im Museums-Bistro «Georg» ausklingen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig – wir freuen uns auf Sie! Für Fragen: Yvonne Maillard, 052 550 25 17.

*Für das Vorbereitungsteam,  
Yvonne Maillard, Sozialdiakonin*

**Sonntag, 21. April**

**Treffpunkt:**

**13.25 Uhr Bahnhof Elgg.**

**Bitte Zugbillet nach Winterthur selbständig lösen.**

## Aus der Kirchgemeinde Eulachtal:

### Hörpredigt jede Woche

Gerne die Predigt hören, wann es passt? In Ruhe oder bei einem Kaffee oder Glas Most? Dafür bietet das Pfarrteam seit 4 Jahren die Hörpredigt an. Auf der Homepage findet sich immer von Sonntagmorgen bis zum nächsten Samstag die aktuelle Predigt zum Nachhören. Kurz hineinhören, vielleicht dranbleiben oder eine andere Kachel anklicken – wer

die Website schon mal besucht. Es freut die Mitarbeitenden und Sie hoffentlich auch.

*Pfrn. Sonja Zryd*

### Kirchlicher Unterricht 23/24 – Anmeldung und Informationen

Die Eltern reformierter Kinder haben anlässlich der Anmeldung zum kirchlichen Unterricht im

März Post von uns erhalten. Trotz Kontrolle kann es vorkommen, dass ein Kind nicht in unserer Datei erfasst ist. Haben Sie Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren (1. bis 6. Primarklasse) und keine Post von uns erhalten? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie gerne über das aktuelle Unterrichtsangebot.

*Claudia Hungerbühler,  
Kirchenpflege*

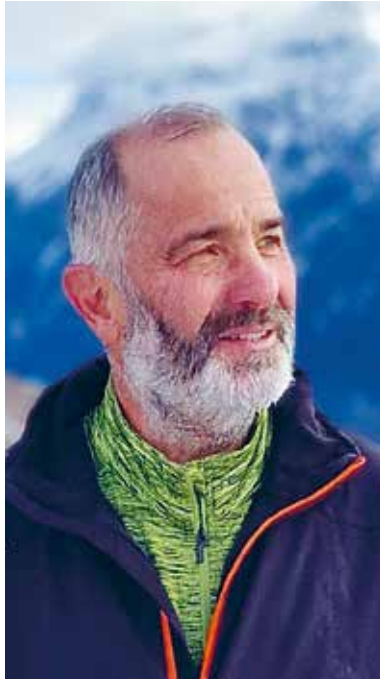


# Herzlich willkommen, Pfarrer Hans-Peter Mathes, bei uns in der Kirchgemeinde Eulachtal

*Sie vertreten Pfr. Stefan Gruden während dessen Weiterbildungsurlaub von anfangs Juni bis Ende Oktober 2024. Wer sind Sie?*

Ich bin ein Mitglied der deutschsprachigen Minderheit von Rumänien. Nach meinem Theologiestudium in Hermannstadt war ich fünf Jahre lang Pfarrer in einem sehr abgelegenen Dorf. Dreissigjährig habe ich dieses Land verlassen und lebe seit 1989 in der Schweiz, wo ich acht Jahre in Ellikon an der Thur und fünfundzwanzig Jahre in Seuzach tätig war.

*Sie sind eigentlich pensioniert und arbeiten doch weiterhin als Pfarrer. Was fasziniert Sie an dieser Aufgabe?*



Aus einem Beruf wird man pensioniert, eine Berufung bleibt in den meisten Fällen lebenslang. Faszinierend daran ist, dass man mit Menschen zu tun hat, ihnen zuhören und sie trösten darf.

*Welchen Bezug haben Sie zu Pfarrer Stefan Gruden?*

Stefan wurde im Herbst 2003 mein Vikar und kurze Zeit später mein Freund.

*Werden Sie in Elgg wohnen?*

Nein, so verlockend das auch klingt. Meine Partnerin und ich haben ein schönes Zuhause in Seuzach, welches per E-Bike nur eine halbe Stunde von Elgg entfernt ist. Elsau und Teile von

Schlatt liegen sogar noch näher.

*Wie sind Sie erreichbar?*

Ganz schlecht für rechtsradikales Gedankengut und ansonsten recht gut per Post, E-Mail und Telefon.

*Vielen Dank für das Interview. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Zusammenarbeit.*

Ich danke auch und hoffe für meinen ehemaligen «Lehrling», der mich schon in Vielem überflügelt hat, eine würdige Stellvertretung zu sein.

*Für das Interview:  
Verena Wüthrich-Peter,  
Präsidentin der Kirchenpflege*

## Die diesjährigen Gemeinde- und Wanderferien sind in...

Die Wahl der diesjährigen Gemeinde- und Wanderferien fiel auf das romantisch schön gelegene und schmucke Sils Maria. Eine atemberaubende Landschaft mit kristallklaren Seen und mit schneebedeckten hohen Gipfeln in unberührter Natur. Es gibt viele Wanderwege für jedes Leistungsvermögen, aber auch wunderschöne Spazierwege entlang der Seen und durch goldgelbe Lärchenwälder im Herbst. Das Leitungsteam kann so den Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihren Wünschen, Bedürfnissen und

ihrer Fitness entsprechend vielseitige Tagesprogramme zusammenstellen. Das werden kürzere oder etwas längere Wanderungen am Berg sein, aber auch gemütliches Wandern oder Spaziergänge entlang der Seen und Wälder. An jedem Tag stehen den Teilnehmenden drei Möglichkeiten zur Auswahl, die jeweils von zwei Leitenden begleitet werden.

Unser Zuhause ist das Hotel Edelweiss mit dem Partnerhotel Post, beide mit einer kurzen geschlossenen Brücke miteinander verbun-

den. Dieses Viersternehotel bietet viel Ambiente, einen wunderschönen Jugendstil-Speisesaal und Zimmer mit Arvenholz mit modernem Komfort, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und feine Viergänge-Abendessen. Das Hotel verfügt über einen Wellnessbereich, der mit einer Sauna, einem Dampfbad und einem Fitnesscenter ausgestattet ist.

Broschüren zu diesen Ferien mit mehr Details und Anmeldetalon finden Sie ab sofort in unseren Kirchen und Kirchgemeindehäusern.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 30 Personen beschränkt ist. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach Eingang. Das Leitungsteam freut sich auf ein schönes und erlebnisreiches Miteinander.

*Für das Leitungsteam,  
Werner Dudli*

**15. bis 21. September,  
Sils Maria**



AKO Schlatt

## Führung durchs Naturmuseum Winterthur

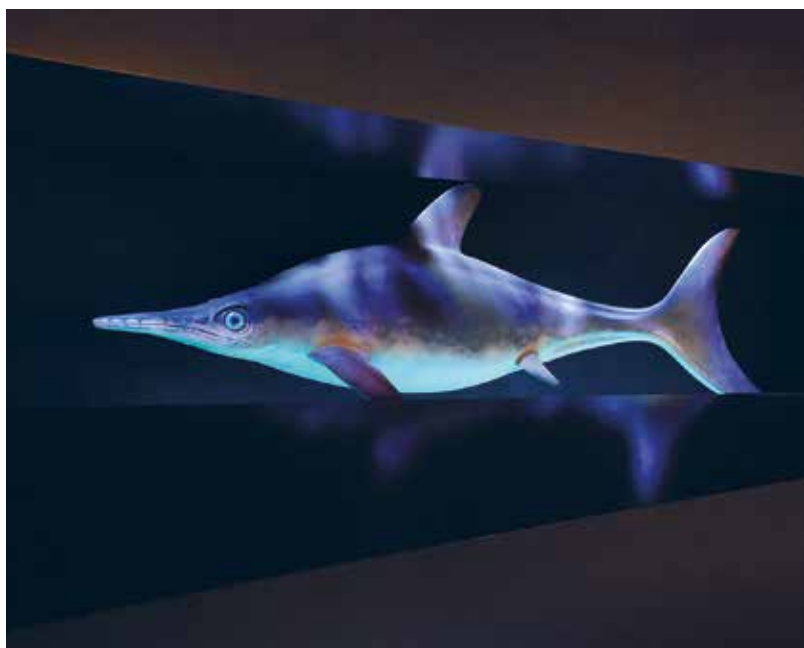
Die Ako Schlatt lädt am Donnerstag, 18. April ab 14.15 bis 15.15 Uhr zu einer Führung durch das Naturmuseum Winterthur ein.

Sabrina Schnurrenberger, Kuratorin Biologie, zeigt und erläutert allen interessierten Seniorinnen und Senioren Highlights aus dem Museum. Abfahrt mit dem Postauto in Unterschlatt 13.43 Uhr. Anmel-

dung bitte bis zum 15. April an Lotti Reifer (e.l.reifer@bluewin.ch/ Tel. 052 363 12 01).

*Pfr. Andreas Bertram-Weiss*

**Donnerstag, 18. April  
13.43 Uhr  
Abfahrt Unterschlatt**



## Impressum

### Pfarramt

Pfarrer Stefan Gruden  
stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 10

Pfarrerin Johanna Breidenbach  
johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 11

Pfarrerin Sonja Zryd Mele  
sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 12

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss  
andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 13

### Sozialdiakonie

Yvonne Maillard  
yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 17

Karin Michel  
karin.michel@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 16

### Verwaltung

Gaby Steinemann  
gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch

Françoise Schöni  
francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch

Yvonne Egli  
yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch

Lindenplatz 1, 8353 Elgg  
Tel. 052 550 25 00  
verwaltung@kirche-eulachtal.ch  
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

### Präsidentin Kirchenpflege

Verena Wüthrich-Peter  
verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch

Eine Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

### Herausgeberin

Evang.-ref.  
Kirchgemeinde Eulachtal

### Redaktion

Françoise Schöni  
redaktion@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 02

### Layout

Irene Bruderer  
bru@bluewin.ch

### Druck

www.schellenberg.ch

[www.kirche-eulachtal.ch](http://www.kirche-eulachtal.ch)



## Schlusspunkt

«Jeder Frühling trägt  
den Zauber eines Anfangs in sich.»

Monika Minder

Dania Leuenberger, Sigristin Elsau



Bild: Privataufnahme



Konzert in Schlatt

## Konzert Soë Blue and Band



Freuen Sie sich auf einen Abend voller Emotionen mit Soë Blue. Mit ihrer warmen, souligen Stimme nimmt sie ihr Publikum in den Bann, während die groovigen Rhythmen zum Mitwippen einladen. Ein Mix aus Pop und Soul mit Einflüssen von Musikstilen wie Funk und Blues.

Soë Blue ist eine Singer-Songwriterin aus Zürich. Die Musik stand

für Soë Blue schon sehr früh im Mittelpunkt ihres Lebens. Unter anderem wurde sie von den jährlichen Besuchen am Montreux Jazz Festival beeinflusst.

Am 31. Januar 2020 veröffentlichte Soë Blue ihren ersten Song «I'm Ready». Bereit zu sein bedeutet für sie nicht, alles zu wissen und immer das Richtige zu tun, sondern bereit zu sein, alles zu geben und etwas zu riskieren, Mut und Stärke zu zeigen sowie Durchhaltevermögen. Seither hat sie laufend weitere Songs veröffentlicht. Als letztes sechs Songs, welche sie in Nashville Tennessee aufgenommen hat, während einer dreimonatigen Reise durch die Musikstädte von Amerika.

Mehr Infos zu Soë Blue finden Sie auf ihrer Website oder ihren Social-Media Kanälen.

Website: [www.soeblue.com](http://www.soeblue.com)

Instagram / TikTok: @soe.blue

*Soë Blue*

**Samstag, 6. April  
19.00 Uhr, Kirche Schlatt**

Kammermusik-Konzert in Elgg

## Das Loewe Quartett

Mitreissend, jung, begeisternd – das Loewe Quartett zeichnet sich durch ein sensibles Zusammenspiel und einen starken Wunsch nach Ausdruck und Musikalität aus.

Das Streichquartett wurde 2020 an der Zürcher Hochschule der Kün-

te gegründet und gewann 2021 den 1. Preis am dortigen «Kiwaniis Wettbewerb». In kurzer Zeit konnte sich das Loewe Quartett als junges, vielversprechendes Schweizer Streichquartett etablieren und trat 2022 im kleinen Saal der Tonhalle



Zürich im Rahmen der Saisonöffnung auf.

2023 gewann das Loewe Quartett den ersten «Kammermusikwettbewerb Paul Juon» und wird für den Zeitraum von drei Jahren vom «Förderkreis Kammermusik Schweiz» unterstützt. Das Leitungsteam der Kammermusikvereinigung Elgg kam im vergangenen Herbst im Rahmen des Wettbewerbs in den Genuss der genialen Spielweise der vier jungen Musikerinnen und Musiker. Nun können wir das Ensemble in Elgg erleben! Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Kosten.

*Christa Hug*

**Sonntag, 7. April  
16.30 Uhr  
KGH Elgg, Saal**



## «Ins Wasser fällt ein Stein»

Rise Up Plus 105, vorgestellt von Pfarrerin **Johanna Breidenbach**

Um anzufangen, braucht es nicht viel. Und aus kleinen Anfängen erwachsen manchmal ungeahnte Dinge. Das kann einem auch Angst einjagen und es können auch Bewegungen Fahrt aufnehmen, die besser stillstünden.

Aber auch Güte, Friedensbereitschaft und der Geist der Versöhnung können um sich greifen und

andere anstupsen. Und wenn man es zulässt, dass sich etwas in Bewegung setzt, die positive Energie aufnimmt, dann wird man Teil einer Bewegung des Lebens.

Das Monatslied mit der eingängigen und gut singbaren Melodie umspielt mit verschiedenen Bildern die Bewegung, die Jesus Christus angestossen hat. Er selbst

ist versunken in der Tiefe der Geschichte und geborgen in Gottes Schoss, aber seine Worte und Taten ziehen Kreise bis heute.

Die ersten beiden Strophen führen jeweils das Bild ein: ein Stein im Wasser, der Kreise zieht, ein Funke, der ein fröhliches Feuer entfacht, um es dann im Refrain auszulegen auf uns hin: wir selbst können die Liebe weitergeben, die uns Gott schenkt, und damit die Welt verändern, wir können überwinden, was uns trennt und der sozialen Kälte etwas entgegensetzen.

In der dritten Strophe spricht das Lied dann Klartext: «Nimm Gottes Liebe an, du brauchst dich nicht allein zu mühen»: lass es zu, dass Gott dich berührt, und gib weiter von dem, was du erfahren hast.

## Mittwoch, 3. April

Elgg  
**Taizé- Abendfeier**  
 Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr

## Donnerstag, 4. April

Elgg  
**2. Filmabend «Hingeschaut»**  
 «Die Jugend»  
 Theater zur Waage, 19.30 Uhr

Elsau  
**Fiire mit de Chliine**  
 Kirche und KGH Elsau, 09.15 Uhr  
 Barbla Peer Frei

## Samstag, 6. April

Schlatt  
**Konzert**  
 Soë Blue and Band  
 Kirche Schlatt, 19.00 Uhr

## Sonntag, 7. April

Elgg  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfr. Stefan Gruden  
 Tadeas Forberger, Orgel

**Kammermusik-Konzert**  
 KGH Elgg, Saal, 16.30 Uhr  
 Loewe Quartett  
 Bastian Loewe, Violine  
 Livia Berchtold, Violine  
 Juan Carlos Escobar Ossa, Viola  
 Alina Isabel Morger, Violoncello

## Mittwoch, 10. April

Elsau  
**Senioren-Mittagstisch**  
 KGH Elsau, Saal, 12.00 Uhr  
 Neuanmeldungen bis Montag  
 vorher an Dania Leuenberger,  
 052 550 25 21

Schlatt  
**Meditation**  
 Kirche Schlatt, 19.00 Uhr  
 Brigitte Widmer

## Freitag, 12. April

Elgg  
**Andacht im  
 Pflegezentrum Eulachtal**  
 16.00 Uhr  
 Pfr. Stefan Gruden

## Samstag, 13. April

Elgg  
**Ökum. Frauenliteratur-Treff**  
 «Mutanfall» von Lisa Marti  
 KGH Elgg, Saal, 09.00 Uhr  
 Pia Bagutti

## Sonntag, 14. April

Elgg  
**Gottesdienst  
 mit 3. Klass-Unti-Kindern**  
 zum Thema «Abendmahl»  
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfr. Stefan Gruden  
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel  
 3. Klass-Unti-Kinder  
 Barbara Hofer, Katechetin  
 Abendmahl

Elsau  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 Kirche Elsau, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Sonja Zryd  
 Hannah Lindner, Klavier und  
 Stimme

Schlatt  
**Gottesdienst**  
 Kirche Schlatt, 10.00 Uhr  
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
 Marianne Yersin, Orgel

## Montag, 15. April

Elgg  
**Ökum. Spielnachmittag**  
 KGH Elgg, Saal, 14.00 Uhr  
 Agi Bisang und Margherita Tanner

## Donnerstag, 18. April

Elgg  
**Café International**  
 KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr  
 Amal Savasci

**3. Filmabend «Hingeschaut»**  
 «Der Rausch»  
 Theater zur Waage, 19.30 Uhr

## Samstag, 20. April

Elgg  
**Kolibri Hagenbuch**  
 Altes Gemeindehaus, 09.00 Uhr  
 Barbara Hofer

## Sonntag, 21. April

Elgg  
**Gottesdienst**  
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Sonja Zryd  
 Marianne Yersin, Orgel  
 Chinderhüeti

**Immer wieder sonntags...**  
 Treff für Alleinstehende  
 Treffpunkt: Bahnhof Elgg,  
 13.25 Uhr  
 Besuch der Fotostiftung  
 Winterthur

## Montag, 22. April

Elgg  
**Domino Hagenbuch**  
 Altes Gemeindehaus, 18.00 Uhr  
 Barbara Hofer

## Mittwoch, 24. April

Elgg  
**Meditation**  
 Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr  
 Brigitte Widmer

## Freitag, 26. April

Elgg  
**Andacht im  
 Pflegezentrum Eulachtal**  
 16.00 Uhr  
 Martin Pedrazzoli

## Sonntag, 28. April

Elgg  
**Gottesdienst**  
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Johanna Breidenbach  
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel

**«Dings-Da»-Worship**  
 Für Jugendliche, Mittelstufenkids  
 mit ihren Eltern und Erwachsene  
 Ref. Kirche Elgg, 16.30 Uhr  
 «Teilete»  
 Barbara Hofer  
 Karin Michel

## Cafeteria

Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr  
 KGH Elgg, Werkraum

## Friedensgebet

Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr  
 Kath. Kirche Elgg

## Spieltreff

Jeden Freitag, 13.30–17.00 Uhr  
 KGH Elsau

## Amtswochen

**1. bis 7. April**  
 Pfrn. Sonja Zryd

**8. bis 14. April**  
 Pfr. Stefan Gruden

**15. bis 21. April**  
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss

**22. bis 28. April**  
 Pfrn. Johanna Breidenbach

**29. April bis 5. Mai**  
 Pfr. Stefan Gruden